Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Soziale Stadt
Sahlkamp-Mitte
In den Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide

Nr. 15-0008/2011

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Zuwendung aus dem Programm "Soziale Stadt" an den SPATS e.V.-NaDiLa für das Projekt "Nachbarschaftstreffpunkt und Beschäftigungsförderung".

Antrag,
dem Verein SPATS e.V.-NaDiLa für das Projekt „Nachbarschaftstreffpunkt und Beschäftigungsförderung“ aus dem Ergebnishaushalt 2011, Teilhaushalt 50, Produkt 35102 – vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes 2011 – eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu

25.000,00 Euro

zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten
Es werden ausschließlich Frauen als Haushaltshilfen auf Minijob-Basis vermittelt, vorrangig mit Migrationshintergrund aus Osteuropa und dem Vorderen Orient. Das Angebot der Haushaltshilfen erreicht vorrangig ältere Menschen (65+).
Das Angebot im Nachbarschaftstreffpunkt richtet sich sowohl an Frauen als auch an Männer.

Kostentabelle
Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit
Investitionsmaßnahme

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**

Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

Produkt 35102 Bürgerschaftl. Engagement/Soz. Stadtentwicklung

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	25.000,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	**-25.000,00**

Begründung des Antrages
Rat und Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover haben das Programm „Soziale Stadt“ in den kommenden Jahren zum kommunalen Handlungsschwerpunkt erklärt. Damit verbunden ist eine Konzentration von Maßnahmen und Ressourcen in den Sanierungsgebieten Hainholz, Stöcken und Sahlkamp-Mitte.
Das Projekt „Nachbarschaftstreffpunkt und Beschäftigungsförderung“ in Sahlkamp-Mitte trägt in besonderer Weise dazu bei, die lokale soziale Situation nachhaltig zu verbessern. Das Projekt richtet sich in dem Bereich „Beschäftigungsförderung“ an Frauen aus dem Sahlkamp, die als Haushaltshilfen auf Minijob-Basis vermittelt werden sollen. Im Bereich „Nachbarschaftstreffpunkt“ richtet sich das Angebot sowohl an Frauen wie Männer.
Das Projekt wird im NachbarschaftsDienstLaden NaDiLa durchgeführt und dient der Deckung folgender Bedarfe:

1. Ein großer Bedarf an Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist deutlich. Vor allem SeniorInnen leiden häufig unter Isolation und Vereinsamung. Auf dieses Bedürfnis hat der NaDiLa im Jahr 2009 mit dem Umzug in einen größeren Laden reagiert und somit die Grundlage geschaffen, dass Einwohner/innen des Stadtteils im Nachbarschaftstreffpunkt einen niedrig schwelligen Anlaufpunkt mit Café und Mittagstischangebot haben. Erforderlich ist eine adäquate fachliche Betreuung der Besucher/innen des neuen Treffpunktes für Nachbarn.
2. Die Schaffung von Arbeitsangeboten wird nicht nur von Einwohnerinnen immer wieder nachgefragt, sondern ist aufgrund der im Soziale-Stadt-Gebiet Sahlkamp-Mitte erhobenen Daten zur Arbeitslosigkeit als Handlungsnotwendigkeit erkannt worden. Ausländische Frauen sind doppelt so oft von Arbeitslosigkeit betroffen wie deutsche.
3. Unterstützung im Haushalt wird häufig von älteren Menschen nachgefragt. Diesem Aspekt trägt das neue Projekt durch Vermittlung von Haushaltshilfen auf Minijob-Basis (prioritäre Zielgruppe: s.o.) Rechnung. Es ist notwendig, die Vermittlung in die Haushalte zu begleiten.

Zur Umsetzung des Projektes sind eine Teilzeit-Stelle mit sozialpädagogischer Qualifikation sowie Sachkosten notwendig.
Die hier vorgesehene Zuwendung umfasst projektbezogene Sach- und Personalkosten. Mittel stehen im Entwurf des Ergebnishaushalts 2011, Teilhaushalt 50, Produkt 35102, zur Verfügung.

50/50.51.5

Hannover / 15.12.2010